



Ein frohes Weihnachtsfest



Grußwort von Christine Bardin, Bürgermeisterin der Stadt Ummerstadt



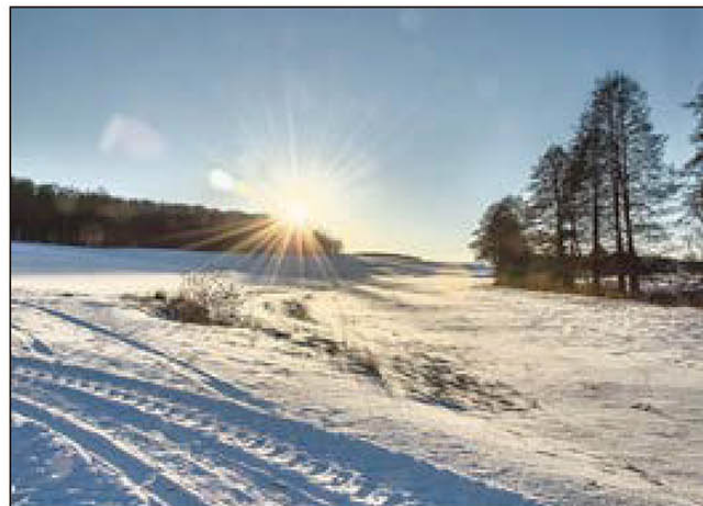
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es gibt sie noch, unsere kleine Stadt Ummerstadt! Auch wenn wir bis Mitte des Jahres gebangt haben, dass 2018 das Land Thüringen unsere Eigenständigkeit abschafft, uns sagt, dass es nun vorbei ist mit uns und dass 1180 Jahre Ummerstadt nun Geschichte sind. So müssen sich die Billmuthhäuser und Erlebacher gefühlt haben, als man ihre Dörfer niederriss, ihnen ihre Tradition und Erinnerungen nahm, ohne an die Menschen zu denken, denen von der damaligen Regierung ihre Heimat genommen wurde. Nie habe ich mich als Bürgermeisterin so wehrlos gefühlt wie bei dem Thema Gebietsreform. Alle vernünftigen Argumente, die

für den Erhalt unserer Stadt und unseren ländlichen Raum und die damit verbundene Eigenständigkeit sprechen, wurden nicht ernst genommen. Oft habe ich angeführt, was in Ummerstadt noch in Eigeninitiative und im Ehrenamt geleistet wird und müssten wir diese Leistung in Geld aufbringen, vieles gar nicht zu stemmen wäre. Dabei will ich gar nicht sagen, dass für andere Kommunen eine Eingemeindung nicht die richtige Entscheidung wäre. Ummerstadt setzt auf andere, eigene Qualitäten. Ihnen, liebe Mitbürger, muss ich das Geleistete nicht aufzählen, das würde die Seite sprengen und kleinlich wirken. Darum geht es nicht. Vielmehr geht es um das große Ganze, den Erhalt

und die Weitergabe unserer Traditionen, das Zusammenleben und die Übernahme von Verantwortung für unsere Stadt, unsere Ausstrahlung nach außen, die Vielfalt in unserer Region und nicht zuletzt um die Menschen, die hier leben. Nun wurde die Gemeindegebietsreform vorläufig ausgesetzt, d. h. sie kann uns immer noch ereilen, wenn wir 2019 nicht richtig wählen. Im Jubiläumsjahr der Reformation darf ich Martin Luther zitieren: „Selbst wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, gemeinsam mit dem Stadtrat der Stadt Ummerstadt, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsfrohes, neues Jahr. Wir bedanken uns bei allen Bürgern und Vereinen für die gute Zusammenarbeit und hoffen,

dass Sie uns auch im kommenden Jahr tatkräftig unterstützen und dazu beitragen, dass unsere Stadt so lebens- und liebenswert und natürlich eigenständig bleibt. Wir dürfen nicht vergessen, die Stadt Ummerstadt, das sind wir alle, jeder einzelne von uns. Wir dürfen uns nicht zurücklehnen oder darauf hoffen, dass andere für uns die richtigen Entscheidungen treffen. Nein, das müssen wir selbst tun. Im kommenden Jahr wird es wohl für die Stadt keine Schlüsselzuweisungen geben. Wir müssen deshalb noch mehr als sonst, alles Notwendige ohne fremde Hilfe, auf den Weg bringen, als bisher. Dafür wünsche ich uns allen viel Kraft, die wir uns dann spätestens am 6. Januar 2018 antrinken.

Ihre Christine Bardin
Bürgermeisterin
Stadt Ummerstadt



„Sonnenundergang im Schnee“ - Die tiefstehende Sonne wirft ein schönes Licht auf die Winterlandschaft in Steinfeld.
Foto: Daniel Knötschke

Tim und Britta retten Weihnachten

Autor: Robin Becher

Tim und Britta machten an Heiligabend eine Schneeballschlacht im Garten. Sie wussten es nicht, weil er sich unsichtbar gemacht hatte, aber der Weihnachtsmann flog direkt über ihnen. Doch Tim rutschte beim Werfen aus und traf Blitzen (eins der 8 Rentiere vom Weihnachtsmann: Dasher, Dancer, Prancer, Vixen, Comet, Cupid, Donner und Blitzen) direkt ins Auge. Der zuckte und alle Rentiere machten eine Bruchlandung auf der Wiese vor Tim und Brittas Grundstück. Dabei ging auch die Tarnung verloren. „Hast du was gehört, Tim?“, wunderte sich Britta. Tim antwortete: „Ja, komm wir gucken mal nach.“ Sie gingen auf die Wiese und trauten ihren Augen nicht. „Da-da-da“, stotterte Britta, „das ist der Schlitten vom Weihnachtsmann!“ Sie hörten, wie Rudolf und Blitzen stritten. Rudolf brüllte: „Was sollte das denn? Der Chef wacht bestimmt nicht mehr vor Weihnachten auf!“ Tim und Britta gingen zu ihnen und Tim sagte: „Äh, Entschuldigung, ich glaube ich war das. Es kann sein, dass ich einen von euch mit einem Schneeball getroffen habe.“ Rudolf antwortete: „Also, im Ordnungsplan für Weihnachten steht: „Wenn der Weihnachtsmann, weil ein Mensch ihn unfähig zum Geschenk verteilen gemacht hat, seine Pflicht nicht erledigen kann muss der Mensch die Geschenke austeilten.“ „Aber“, erwidert Tim, „wir können den Schlitten doch gar nicht fliegen!“ „Das braucht ihr nicht“, bestätigte Rudolf, „darum kümmern wir uns.“ Tim

und Britta bekamen den Zettel mit den Adressen und flogen los. Da ist das erste Haus!“, rief Tim. Es lief alles gut. Tim wurde mit Staub bestäubt und konnte somit durch Wände gehen. Nach ein paar Stunden waren sie fast fertig, doch der Staub war leer. Er musste beim letzten Haus also irgendwie anders hinein gelangen. Tim rief: „Guckt mal da! Da ist ein Fenster offen.“ „Wir lassen dich da raus, Tim!“, informierte Rudolf ihn. Tim spähte ganz vorsichtig, ob auch keiner da war. Zum Glück war alles verlassen. Er kletterte durch das Fenster, ging ins Wohnzimmer, legte die Geschenke ab und ging zur Tür. In dem Moment ging die Haustür auf. Zum Glück konnte er gerade so noch die Tür schließen. Er kletterte wieder durch das Fenster, sprang in den Schlitten und sie flogen stracks zu der Wiese neben Tims und Brittas Haus. Der Weihnachtsmann war immer noch bewusstlos. Die Rentiere bedankten sich bei Tim und Britta. „Hier sind eure Geschenke. Legt sie unter den Baum, damit eure Eltern keinen Verdacht schöpfen“, flüsterte Blitzen ihnen zu. Das taten sie und Weihnachten war somit gerettet. Sie hatten noch einen schönen Abend mit ihrer Familie. Sie erzählten niemandem, was passiert war.



TANKSTELLE WESTHAUSEN
Wir bedanken uns bei allen Kunden, Freunden und Bekannten und wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Bei uns erhalten Sie jeden Tag **offenfrische Brötchen und Gebäck.**
Auch **Samstag und Sonntag**

Betreiber: Unglaub & Fischer GbR, Lindener Dorfstr. 66, 98646 Straufhain

Ihr Lack-Spezialist **in Steinfeld!**
Kfz.-Lackierwerkstatt **Ulf NEUNDORF**
... und schon **kommt Farbe in's Spiel!**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

• Autolackierung • Autotuning • Smartrepair • Karosserieinstandsetzung • LKW-Lackierung

Heldburger Str. 103 • 98646 Straufhain / OT Steinfeld • Tel.: 0 36 85 / 40 61 62 • Fax: 40 66 06

WIR BEKENNEN FARBE...

125 Visitenkarten nur 5,50€*
auf 250 g Bilderdruckpapier inkl. Druckblock
*Nettopreis inkl. Lieferung zzgl. 19 % MwSt.

... und drucken Ihre Produkte **günstig & schnell** in hoher Qualität.

multicolor druckerei-multicolor.com
Am Frohnberg 7 | 98646 Adelhausen | ☎ 03685 4096 40

- Aufkleber
- Blöcke
- Briefbögen
- Broschüren
- CD / DVD-Prints
- Digitaldruck
- Flyer
- Folder
- Gastroartikel
- Kalender
- Neon-Plakate
- Office-Produkte
- Plakate
- Postkarten
- SD-Sätze
- Visitenkarten
- Personalisierungen
- Nummerierungen
- Individuelle Produkte
- und vieles mehr